

tabellarischer Lebenslauf:

- 1961 geboren in Waldshut/Hochrhein am 9. Januar
während der Schulzeit Ausbildung in den Fächern Klavier, Violoncello und Orgel
- 1980 Abitur, zum WS 1980/81 Beginn des Studiums an der Musikhochschule Freiburg i. Br. im Studiengang Schulmusik. Hauptfächer Violoncello (Prof. M. Cervera) und Gesang (Prof. A. Meyerolbersleben)
- 1981 Aufnahme in den Kammerchor der Musikhochschule Freiburg, den Kammerchor Frankfurt und das Freiburger Vokalensemble. Während des gesamten Studiums Konzertreisen und Tonträgeraufnahmen in den genannten Kammerchören in Europa und Amerika
- 1982 zum SS 1982 Aufnahme des Studiums der Musikwissenschaft an der Universität Freiburg i. Br. (Prof. Dr. H. H. Eggebrecht)
- 1983 Aufnahme in das Philharmonische Orchester Freiburg als ständige studentische Aushilfe (Violoncello), Mitglied im Freiburger Bachorchester und collegium musicum Freiburg
- 1986 Abschluß des Studienganges Schulmusik (sehr gut)
Lehrdiplom Violoncello (mit Auszeichnung)
Aufnahme im Studiengang Künstlerische Reife (Violoncello)
- 1987 Abschluß des Studiums der Musikwissenschaft als wissenschaftliches Beifach (sehr gut)
- 1988 Kammermusikproduktion für den SWR (Violoncello)
Abschlussprüfung Künstlerische Reife (Violoncello, sehr gut)
Beginn des Referendariates am Seminar Freiburg
- 1990 Zweites Staatsexamen für das künstlerische Lehramt an Gymnasien (mit Auszeichnung)
Lehrtätigkeit am Th.-Heuss-Gymnasium Schopfheim/Baden
- 1991 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Musikpädagogik der Universität Frankfurt/M.
dort ab 1992 Leitung des Kammerchores
1994 Promotion zum Dr. phil. An der Universität Frankfurt/M. (magna cum laude)
- 1995 Wiederaufnahme des Schuldienstes am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim
daneben bis 2000 Lehrauftrag am Institut für Musikpädagogik der Universität und Musikhochschule Frankfurt. Innerhalb der Haupttätigkeit:
1995 und 1996 Einladungen mit Soloprogrammen (Violoncello) zu den Linköping Musikdagar
seit 1997 Aufbau und Leitung des Projektes ‚Gesangsklassen‘ am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim
ab 1999 Das Projekt wird Modellprojekt des Kultusministeriums Baden-Württemberg
- daneben Vertretungsprofessur an der Pädagogischen Hochschule Freiburg im WS 2000/01 und SS 2001, weitere Lehrtätigkeit u.a. an der Universität Bern, der Musikhochschule Detmold sowie den Landesakademien Baden-Württemberg, Hessen und Berlin

- Veröffentlichungen zum eigenen Lehrmodell ‚Gesangsklassen‘ in Print- und Funkmedien
- ab 2001 Aufbau und Leitung des Kammerchores ‚young vocals‘ mit Konzerten u.a. im Schwetzingen Orgelsommer (2003) und im Heidelberger Frühling (2004)
- 2003 Kooperationsbeginn der Schule mit der Musikhochschule Mannheim im künstlerischen (Prof. K. Arp) und musikpädagogischen Bereich (Prof. Dr. W. Jank)
- 2004 Einführung eines Musikprofils am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim auf der Grundlage des ‚Gesangsklassen‘-Modells
Ernennung zum Studiendirektor und Leiter des neuen Fachbereichs Musik
- 2005 und 06 Leitung des Festivalchores und Lehrtätigkeit im Int. Kunstsommer Arnsberg
- 2007 Buchvorbereitung zum Methodenmodell ‚Gesangsklasse‘ für den Schott-Verlag (Erscheinung vorgesehen zur ‚didacta‘ 2008)
erste CD-Produktion mit dem Kammerchor ‚young vocals‘

Ralf Schuitkes